



# HESSISCHER LANDTAG

03. 12. 2024

Plenum

## Antrag

### Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **Landesregierung ignoriert Zukunftsfragen: Ökologie und Wirtschaft vereinen statt ideologischer Rückschritte in Klima- und Energiepolitik**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Klimaschutz in das Zentrum der Politik gehört, denn es ist die Aufgabe unserer Generation, unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Wer die Heimat Hessen schützen will, engagiert sich für Klimaschutz und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Eines unserer Kernziele muss darin liegen, Ökonomie und Ökologie sozialverträglich zu vereinen.
2. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung gezielte und gravierende Einschnitte bei den Schlüsselthemen Klimaschutz, Artenvielfalt und Energiewende plant. Damit gefährdet die Landesregierung wissentlich die Freiheit, die Sicherheit und den Wohlstand heutiger und künftiger Generationen.
3. Der Landtag stellt fest, dass Sicherheit eine sichere Energieversorgung mit erneuerbaren Energien umfasst. Die hessische Wirtschaft braucht eine bezahlbare und krisensichere Energieversorgung und keine unwirtschaftlichen, unausgereiften Scheinlösungen. Indem sie die Landesenergieagentur als zentrale Institution der Energiewende schwächt, den Ausbau der Windenergie blockiert und die Geothermie vernachlässigt, um ihre Aufmerksamkeit stattdessen der Kernfusion zu widmen, setzt die Landesregierung die falschen Prioritäten. Hessen braucht jetzt ausreichend finanzielle Mittel für die Erneuerbaren Energien und vollen Einsatz für den Ausbau der Strom- und Wasserstoffnetze, um die Energiewende nicht auszubremsen und für günstige Strompreise zu sorgen.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Kommunen mit der Herausforderung der Wärmeplanung nicht im Stich zu lassen: Die kommunale Wärmeplanung ist eine enorme Aufgabe für die Städte und Gemeinden. Die Landesregierung ist in der Pflicht, die Kommunen mit umfassenden Informationen und finanzieller Unterstützung auszustatten, um die Wärmewende erfolgreich umzusetzen.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den 2023 von der schwarz-grünen Koalition beschlossenen Klimaplan vollständig umzusetzen, denn: Jeder und jede ist gefordert, aber das Land muss vorangehen. Die finanziellen Kürzungen höhlen den Klimaschutz dermaßen aus, dass das Erreichen der Klimaziele in weite Ferne rückt. Der Erfolg der Klimakommunen zeigt: Die hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise engagieren sich erfolgreich für den Klimaschutz, der nicht dazu beiträgt, hohe Folgekosten zu vermeiden, sondern auch regionale Wertschöpfung ermöglicht. Mit ihren Einschnitten bei Klimaschutz und -anpassung gefährdet die Landesregierung die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger. Angesichts der sich häufenden Naturkatastrophen in verschiedensten Regionen Europas und auch in Nordhessen setzt die Landesregierung die Sicherheit aufs Spiel, wenn sie die Bekämpfung der Klimakrise — und damit die Extremwettervorsorge — zum Randthema degradiert.
6. Der Landtag unterstreicht, dass die Natur Hessens Verbündeter im Klimaschutz ist. Wir sind das walddreichste Bundesland und unsere Wälder speichern CO<sub>2</sub>. Kürzungen und Rückschritte beim Natur- und Umweltschutz gefährden unser Hessisches Naturerbe und unsere natürlichen Lebensgrundlagen.

7. Der Landtag stellt fest, dass verlässliche Rahmenbedingungen notwendig sind, damit Unternehmen Planungssicherheit für ihre Investitionen haben. Mit einem Klima- und Transformationsfonds müssen gezielt Klima-Investitionen gefördert werden, die den Unternehmen helfen, im globalen Wandel wettbewerbsfähig zu bleiben.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 3. Dezember 2024

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**